

Tagesordnungspunkt 10

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim am 19. Juni 2012

Prioritätenliste „Schulbau und Schulentwicklung“; hier: Hermann-Ehlers-Schule und Justus-von-Liebig-Schule

Beschluss Nr. 0043

1. Der Ortsbeirat kritisiert nachdrücklich die verspätete Vorlage der „Prioritätenliste“ einschließlich der zugehörigen Anlagen, die ihm erst auf Nachfrage und nach Abschluss des politischen Entscheidungsprozesses zugeleitet wurde.
2. Der Ortsbeirat bittet zur nächsten Ortsbeiratssitzung Vertreter der zuständigen Fachämter einzuladen, die Einzelheiten der notwendigen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen kompetent erläutern können und auch für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Ebenfalls wird gebeten die verantwortlichen Schulleiter von Hermann-Ehlers-Schule und Justus-von-Liebig-Schule sowie die Vorsitzenden der beiden Elternbeiräte einzuladen.

Begründung:

Der Wiesbadener Tagespresse war zu entnehmen, dass der Magistrat am 15.05.2012 eine 187 Positionen umfassende Prioritätenliste der notwendigen Schulbausanierungsmaßnahmen für Wiesbaden beschlossen hat.

Die Schuldezernentin hat unmittelbar danach die Ortsvorsteher bzw. Ortsvorsteherinnen sowie die Schulleitungen zu einer Info-Veranstaltung am 01.06.2012 ins Wiesbadener Rathaus eingeladen.

In dieser Veranstaltung wurde ganz allgemein über die Methodik der bewerteten baufachlichen Kriterien (Baukonstruktion, Haustechnik, Sicherheit und Energie) berichtet. Ob tatsächlich jeder Schule - wie behauptet wurde - ein objektiv nachvollziehbarer Rangplatz zugeteilt wurde, konnten die anwesenden Vertreter der Ortsbeiräte nicht beurteilen, da ihnen die Prioritätenliste nicht vorlag. Deshalb war und ist es den Ortsbeiratsmitgliedern bisher nicht möglich, das Ergebnis eines sicherlich umfangreichen Erstellungs- und Abstimmungsprozesses inhaltlich zu bewerten.

Auf Nachfrage hieß es von der zuständigen Schuldezernentin, dass die Ortsbeiräte diese Liste erst nach deren endgültiger Verabschiedung durch das Stadtparlament (voraussichtlich

am 21.06.2012) erhalten sollen. Am 11.06.2012 haben wir dann - nach Beschlussfassung durch den Fachausschuss der Stadtverordnetenversammlung - die Unterlagen erhalten.

Diese verspätete vollständige Information durch die politisch Verantwortlichen kritisieren wir nachdrücklich. Das gewählte Verfahren hat zweifellos den „Vorzug“, dass die schwierige Thematik vergleichsweise „reibunglos“ abgewickelt werden kann. Mit Offenheit und Transparenz hat dies jedoch ebenso wenig zu tun wie mit der immer wieder beschworenen Wertschätzung von Ortsbeiräten, deren Stellungnahme eigentlich vor Abschluss eines politischen Meinungsbildungsprozesses eingeholt werden sollte.

Unbeschadet dessen möchten wir die von Frau Stadträtin Scholz angebotene Gelegenheit nutzen, unser Interesse an weitergehenden Gesprächen bekunden und - wie aus dem Beschlussantrag ersichtlich - in der nächsten Ortsbeiratssitzung mit den Verfassern der Prioritätsliste und den betroffenen Schulen eine sicherlich interessante Diskussion zu führen.

Verteiler:

Dez V z.w.V. (Termin der kommenden Sitzung: 28.08.2012)
Amt 40

1005 z.d.A.

Reinsch
Ortsvorsteher